

Vaihinger an Fritz Mauthner, Schierke, 13.10.1905, 3 S., hs., Briefkopf PROF. DR. H. VAIHINGER. | Halle a. S., d. . . . 190 | Reichardtstr. 15., *Leo Baeck Institute New York, Fritz Mauthner Collection*, https://archive.org/details/fritzmauthner_08_reel08/page/n688/mode/1up (S. 689–725)

z. Z. Schierke (Harz)
13. Oct[ober] 05

Verehrtester Herr Doctor!

Infolge meiner Abwesenheit aus Halle zum Zweck einer Kur hier in Schierke erfolgt erst heute die dankende Bestätigung des Empfanges von 20 M Jahresbeitrag zur Kantgesellschaft. Es hat mich außerordentlich gefreut, gerade Ihren Namen in die Liste der Teilnehmer eintragen zu dürfen, habe ich doch mit besonderem Interesse (soweit es mir meine sehr geschwächten Augen erlauben) Ihr großes Werk und dessen^a Ziele verfolgt, zumal mir der Grundgedanke Ihrer Philosophie sehr sympathisch ist. Der tiefere Zusammenhang Ihrer Gedanken mit denen Kants ist mir dabei springend entgegengetreten.

Sobald ich nach Halle zurückkehre – was in einigen Tagen der Fall sein wird – werde ich das Weitere wegen der Übersendung der „Kantstudien“ an Sie veranlassen. |

Wie ich aus den Zeitungen entnehme, sind Sie selbst auch augenleidend. Vermutlich besuchen Sie dann auch Professor Axenfeld,¹ den ich im vergangenen Jahr auch konsultiert habe. Indem ich Ihnen Hilfe und Besserung wünsche zeichne ich einstweilen in aufrichtiger Hochachtung Ihr ergebener

H. Vaihinger

Anmerkungen

¹ Professor Axenfeld] *Theodor Axenfeld (1897–1901), 1897–1901 o. Prof. der Augenheilkunde in Rostock, danach in Freiburg i. B.* (http://cpr.uni-rostock.de/resolve/id/cpr_person_00002911 (29.8.2024)).

^a dessen] *doppeltes s hier und im Folgenden mit ß geschrieben*